

NEUE

---

GESELLSCHAFT

VER

ANT

---

GEMEINWOHL

WORT

UNG

---

GESTALTUNG

EN

# NEUE VERANTWORTUNGEN

GESELLSCHAFT GEMEINWOHL GESTALTUNG

## THEMA

Gesellschaftliche Herausforderungen beeinflussen das Gemeinwohl und erfordern eine neue Gestaltung des Zusammenlebens.

Wer übernimmt die Verantwortung für Lösungen, die notwendig sind für ein nachhaltiges, sozial verträgliches und gutes Zusammenleben in Stadt und Land?

Wie wechseln Menschen und zivilgesellschaftliche Organisationen von Haltungen des Protests oder tatenlosem Abwarten zu einer verlässlichen Übernahme von Verantwortung?

Wie bauen die relevanten Akteure gemeinsam zukunftsfähige Verantwortungsstrukturen auf?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es, um gleichwertige – aber nicht zwangsläufig gleichartige – Lebensverhältnisse in den Städten, Dörfern und Regionen Deutschlands entstehen zu lassen?

## ZIELSETZUNG

Ziel des Sommercamps ist es, in einer interdisziplinär zusammengesetzten Gruppe von Studierenden, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie jungen Berufstätigen ein Dialogprojekt zu „Neuen Verantwortungen – Gesellschaft, Gemeinwohl, Gestaltung“ zu entwickeln.

Dabei laden wir besonders Menschen aus den Bereichen der Gesellschaftswissenschaften und der gestaltenden und planenden Ingenieurwissenschaften ein. Auch andere Disziplinen sind willkommen. Dialogprojekte können sein: Seminarreihen, Fachkongresse, Bürgerbeteiligung, interaktive Formate, netzbetriebene Kommunikationsprojekte und vieles mehr.

## VERLAUF UND UNTERSTÜTZUNG

In den vier Tagen des Sommercamps konzipieren die rund zwanzig Teilnehmenden in kleinen Gruppen Dialogprojekte. Mindestens eines davon wird von den Organisatoren des Sommercamps im Anschluss umgesetzt. Die Übernachtungs-, Tagungs- und Reisekosten werden übernommen.

Einführung und fachliche Unterstützung:

**Prof. Dr. Martina Löw**, (Einführung)

Institut für Soziologie, Technische Universität Berlin

**Frauke Burgdorff**,

Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

**Dana Giesecke**,

Futurzwei. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Berlin

**Julian Petrin**,

Think Tank Nextthamburg, Hamburg

**Christian Thiel**,

LSE Enterprise Germany, Berlin

## BEWERBUNG

Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen in der Promotionsphase sowie junge Berufstätige (maximal 3 Jahre Berufserfahrung). Bitte schicken Sie bis spätestens 15. April 2015 per e-Mail einen qualifizierten Lebenslauf und ein Motivations schreiben (maximal 3.000 Zeichen) als PDF-Datei sowie Ihre Kontaktdaten an: [sommercamp@schader-stiftung.de](mailto:sommercamp@schader-stiftung.de). Das Motivationsschreiben kann sich an folgenden Fragen orientieren:

Was verbinden Sie mit „Neuen Verantwortungen“ im Horizont von Gesellschaft, Gemeinwohl, Gestaltung?

Welche Kenntnisse und Erfahrungen können Sie zur Debatte um „Neue Verantwortungen“ in Stadt und Land beitragen?

Was fordert Sie heraus in der Konzeption eines Dialogprojekts?

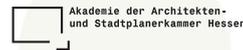
## Sommercamp 2015

Donnerstag, 30. Juli bis Sonntag, 2. August 2015

Schader-Forum | Goethestraße 2 | 64285 Darmstadt

**Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen**

[www.akh.de](http://www.akh.de)



**Deutscher Werkbund Baden-Württemberg**

**Deutscher Werkbund Hessen**

[www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de)



**Schader-Stiftung Darmstadt**

[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)



**SRL / Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.**

[www.srl.de](http://www.srl.de)



**ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius**

[www.zeit-stiftung.de](http://www.zeit-stiftung.de)

